

GOLF

FASZINATION & LIFESTYLE

WWW.GOLF-FASZINATION.DE



Anzeige

HELIGOLF

Einzigartige Trips



TIM WIEDEMEYER

DER MÜNCHENER STAR
SAMMELT SIEGE



FIT FÜR GOLF

SCHMERZFREI BEWEGEN
MIT MUDR. IVO VOCKO

Anzeige



DER BERGDOKTOR

AUF DEN SPUREN VON
HANS SIGL DURCH TIROL

Mit Gelassenheit zum Erfolg

Was echte Golfprofis auszeichnet? Sie liefern unter Druck noch bessere Ergebnisse ab. Tim Wiedemeyer gehört zu dieser Sorte von Spielern. Wenn es darauf ankommt, ist er voll konzentriert bei der Sache. Und er hinterfragt sich permanent. Runden werden gewissenhaft analysiert, dazu das taktische Vorgehen und athletische Aspekte einbezogen. Mit seinen 19 Jahren nimmt Wiedemeyer Kurs auf die Weltspitze. Die Leidenschaft für das Golfen machte sich schon früh bemerkbar und hatte ihren Preis. Schultage auf dem privaten Isar-Gymnasium in München endeten meist spät abends. Ohne große Pause ging es direkt weiter ins Golftraining, bevor der Wecker frühmorgens wieder klingelte. Ein straffes Lernpensum, das zum Teil vor dem Zubettgehen als Online-Unterricht stattfand. Wiedemeyer zog es konsequent durch und schaffte so erfolgreich das Abitur. Nebenher sammelte die jun-

ge Nachwuchs-Hoffnung jede Menge sportliche Erfolge ein.

Geschichtsträchtiger Erfolg bei der Jacques Léglise Trophy

Zuletzt gelang Wiedemeyer im nordfranzösischen Golf de Chantilly eine Sensation: Er ist nun der erste Spieler des europäischen Kontinents, der die Jacques Léglise Trophy dreimal gewonnen hat. Zusammen mit Peer Wernicke vom GC Hubbelrath vertrat er Kontinentaleuropa bei der traditionellen Begegnung von U18-Teams mit Großbritannien und Irland. Wiedemeyer trug beim überzeugenden 17:8-Sieg maßgeblich zum Erfolg bei und schreibt damit Golfgeschichte. In seinen drei Einsätzen bei der Trophy erzielte der Münchener beeindruckende neun von zwölf möglichen Punkten. Für das Team Kontinentaleuropa bedeutete dieser neuerliche Triumph sogar den vierten Titel in Folge.





TIM WIEDEMEYER

Zahlen & Erfolge

Alter: 19

Avg. Score: 70,23

Golfclub: Münchener Golf Club **EGR Ranking:** 192

- 1. Jacques Léglise Trophy 2021-2023
- 1. German Boys Open 2023+2022
- 1. Team-Europameisterschaft 2022+2021
- 1. Schäfflertanz International Open 2021
- 1. Deutsche Lochspielmeisterschaft 2021



Das sportliche Erfolgswahl 2023 vergönnte Wiedemeyer obendrein ein phänomenales Finish bei den German Boys Open. Erstmals seit zehn Jahren gelangen ihm aufeinanderfolgende Siege bei dem renommierten Nachwuchsturnier.

Viele weitere Titel unterstreichen die Leistungen des Golftalents. So wurde Wiedemeyer unter anderem Bayerischer Meister der Herren, Deutscher Meister der Altersklasse 16 sowie Sieger der deutschen Youth Challenge Rangliste der Altersklasse 18. Drei Jahre lang spielte er in der Jugend-Nationalmannschaft.

Immer konnte Wiedemeyer auf erfahrene Trainer setzen: Uli Grünwald (GC Rottbach), Laura Netschert-Helfer, Marco Schmuck und Thomas Gögele (GC Olching) sowie Arne Dickel (GC München).

Was den 19-Jährigen auf dem Golfplatz antreibt, wie er seine Leistungen einschätzt und was ihm Familie bedeutet, verrät er im Interview.

Lieber Tim, wie bist Du zum Golfsport gekommen?

Tim Wiedemeyer: Als kleiner Junge habe ich meine Eltern beim Golf spielen im Urlaub begleitet. Das war mein erster Berührungspunkt mit dem Sport. Kurz darauf meldeten mich mein Vater und meine Mutter auf der Golfanlage Rottbach an.





Nach ein paar Übungsschlägen war ich schnell begeistert und somit der Grundstein gelegt. Schon ein Jahr später hatte ich im Alter von sieben erfolgreich die Platzreife absolviert. Dort blieb ich der Jugendmannschaft treu, bis dann mit neun Jahren anschließend der Wechsel zum GC Olching erfolgte.

Welche Deiner sportlichen Erfolge bedeuten Dir am meisten?

Es freut mich besonders, dass ich dreimal als Sieger bei der Jacques Légglise Trophy vom Platz ging und zweimal Team-Europameister mit Deutschland wurde. Aber auch der Sieg bei den German Boys Open war ein toller Erfolg. Die BMW International Open waren definitiv ein weiteres Highlight im Turnierkalender, auch wenn ich mich beim Cut letztendlich nicht für die Schlussrunde qualifizieren konnte.

Woran lag das?

Die Greens waren sehr schnell und ich habe schlecht geputtet. Nach intensivem Spiel in den Wochen zuvor zeigte sich ein Durchhänger.

Was motiviert Dich?

Der Erfolg bei verschiedenen Turnieren in ganz Europa hat mir auf jeden Fall viel Rückhalt gegeben. Außerdem haben mir meine Eltern immer sehr dabei geholfen, in den Profisport einzusteigen und weiterzukommen. Sie haben jeden Schritt mitgetragen.





Wo siehst Du deine Stärken und Schwächen beim Golfspiel?

Meine Stärken liegen eindeutig im Golfschwung mit dem Driver. Ich beherrsche die Bewegungstechniken gut und kann selbst in stressigen Situationen auf meine Ausdauer zählen. Dazu kommen ein großer Wille und hohe Konzentrationsfähigkeit. Ausbaufähig sind die Chancenverwertung bei den Birdies sowie das gezielte Putten. Nach jedem Spiel erfolgt mit meinem Coach Arne Dickel eine objektive Analyse, um meine Leistung noch mehr zu verbessern.

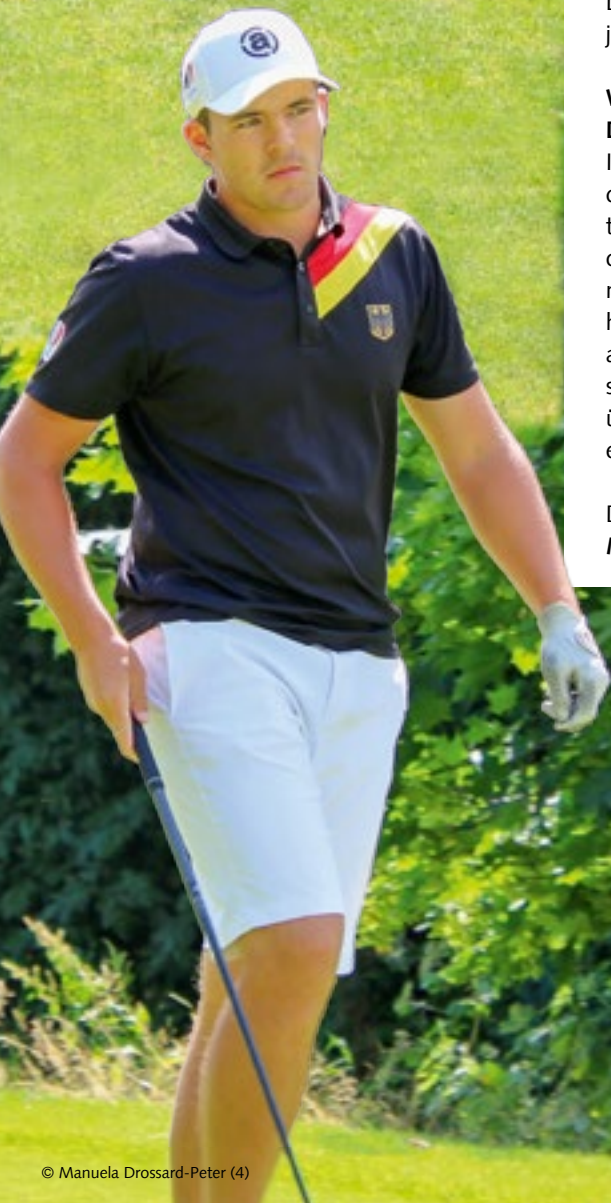
Welche Golfspieler beeindrucken Dich am meisten?

Tiger Woods ist mein großes Idol. Es ist nicht nur das Talent, das ihn so einzigartig macht, es ist die Summe vieler herausragender Eigenschaften, die ihn zum Ausnahmespieler machen. Für mich ist er ein Gesamtkunstwerk. Außergewöhnlich und inspirierend finde ich außerdem den Drive von Rory McIlroy, dem „Goldjungen“ des Golfs.

Welche Golfplätze reizen Dich besonders?

Ich würde gerne einmal in den USA den Augusta National Golf Club besuchen oder eine Runde im kalifornischen Pebble Beach drehen. Hierzulande ist Olching auf jeden Fall einer der anspruchsvollsten Golfplätze überhaupt, sportlich gesehen einer der besten Deutschlands.

Das Interview führte:
Manuela Drossard-Peter



FAZIT COACH ARNE DICKEL

Er kennt die Qualitäten seines Spielers genau: „Tim ist ein zurückhaltender, intrinsisch motivierter Sportler. Er sagt eher weniger, bewertet die Leistungen recht nüchtern und liebt es, die Zeit mit Golf und Freunden zu verbringen“, sagt Coach Arne Dickel. Seine Prognose: „Wenn alles gut geht, werden wir noch viel von Tim hören.“ Dank seines hohen spielerischen Niveaus könne er inzwischen locker mit den Profis mithalten.



© Münchener Golfclub



© Münchener Golfclub

FAZIT PHILIP STANGASSINGER

„Tim ist ein geradliniger Typ, der das Ziel immer vor Augen hat. Wie stark er mental ist, hat er bei seinem Schlag ins Rough während der German Boys Open 2023 bewiesen. Er ist ruhig geblieben und hat die Situation taktisch gut gemeistert. Er ist nicht abgehoben, geht offen auf alle zu, auch auf die Kinder im Club. Der College-Besuch und die Erfahrungen dort werden für ihn eine Bereicherung sein. Ich wünsche ihm viel Erfolg.“

FAZIT TORSTEN WIEDEMAYER

Der Vater gibt dem Nachwuchstalents vollen Rückhalt: „Mein Sohn ist sehr diszipliniert und hat sich ein starkes Ziel gesetzt, das er erreichen will. Dafür hält die Familie zusammen.“ Wichtig sei, dass alle an einem Strang ziehen und gemeinsam den Erfolgsweg begleiten. Dabei lastet keinerlei Druck auf Tim: „Er macht es, weil es ihm Spaß macht.“ Schließlich solle der Golfsport nicht allein von einer Scorekarte abhängen.



© Manuela Drossard-Peter



© Tim Wiedemeyer

NÄCHSTER HALT: AMERIKA

Tim Wiedemeyer ist schnell in die herzliche Mannschaftskultur der Texas Tech Red Raiders aufgenommen worden. Im Golfteam der Herren ist trotz Kampf um begehrte Startplätze Teamwork angesagt. Ein Highlight war, dass er im Augusta National Golf Club spielen durfte. Gleichzeitig treibt er das Studium an der Texas Tech University weiter voran. Wiedemeyers Ziel: die beste Version seiner selbst zu werden.